



2018

Jahresbericht

Einfach persönlicher

Seit 1975 bieten wir älteren Menschen ein Zuhause bis ans Lebensende und achten dabei sorgfältig auf grösstmögliche Eigenständigkeit, Lebensqualität und Geborgenheit.

Die Trägerschaft des Wohn- und Pflegehauses Wienerberg ist ein breit abgestützter Verein. Unsere Institution wird wirtschaftlich selbsttragend und ökumenisch geführt. Rund 70 Mitarbeitende geben täglich ihr Bestes, um den Leitsatz «einfach persönlicher» spürbar im Alltag umzusetzen. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen dabei immer die Bewohnerinnen und Bewohner. Denn jeder Einzelne von ihnen erweckt den Wienerberg erst zum Leben.

04
Organe und
Organisation

05
Vorwort des
Präsidenten

06
44. Jahresbericht

14
Augenblicke 2018

18
Erfolgsrechnung 2018

19
Bilanz 2018

20
Revisionsbericht

21
Kennzahlen und
statistische Daten

«Jede Generation
trägt ihre Zukunft und
ihre Geschichte
unbewusst und im
vorhinein in sich.»

Hippolyte Taine,
1828 – 1893



Auf einem
Ausflug



Vorstand

Jean-Pierre Gubser

Präsident, Ressort Personal

Philipp Mähr

Dr. oec., Vizepräsident, Ressort Finanzen

Denise Dornier-Zingg

Lic. iur. Rechtsanwältin, Ressort Recht

Hansruedi Felix

Pfarrer, Aktuar, Ressort Seelsorge

Rudolf Gonzenbach

Dr. med., Ressort Bewohner

Stefan Knobel

dipl. Architekt HTL, Ressort Bau

Martina Merz-Staerkle

dipl. Pflegefachfrau,
Ressort Betreuung-Pflege-Wohnen

Revisoren

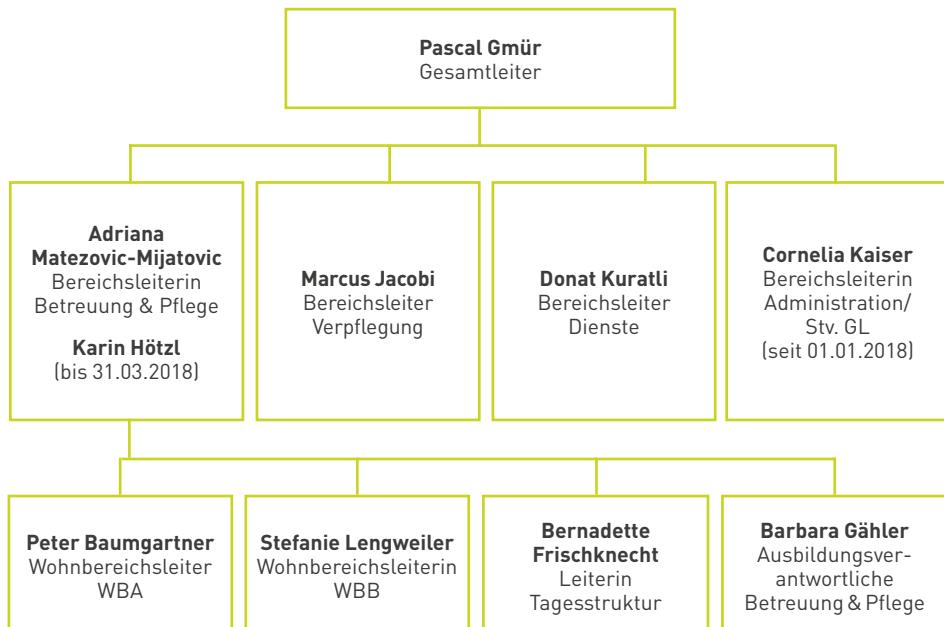
Beat Hagmann

dipl. Wirtschaftsprüfer

Bruno Weder

dipl. Wirtschaftsprüfer

Organisation



Vorwort des Präsidenten

Nachdem das vergangene Jahr von der Neubesetzung der Gesamtleitung geprägt war, stand das Jahr 2018 unter dem Zeichen des Generationenprojekts. Seit geraumer Zeit beschäftigt uns das Neubauprojekt, welches unser Wohn- und Pflegehaus in die nächste Generation führen wird. Alle Bewilligungen sind erteilt und die Planungsarbeiten sind so weit fortgeschritten, dass im Sommer 2019 mit dem Bau begonnen werden kann.

Das 1975 gegründete Wohn- und Pflegehaus Wienerberg des gleichnamigen Vereins ist eines von 18 Alters- und Pflegeheimen in der Stadt, die betagte Menschen auf privater Basis betreuen. Wir sind ein Wohn- und Pflegehaus mit einem differenzierten und individuellen Betreuungs-, Pflege- und Dienstleistungsangebot. Leicht bis schwer pflegebedürftige Menschen ab 80 Jahren finden bei uns ein Zuhause auf Lebenszeit mit einem überdurchschnittlichen Wohn- und Aktivitätsangebot. Dabei legen wir grossen Wert auf eine persönliche Atmosphäre und die Lebensqualität unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Im Rahmen unserer Strategieentwicklung haben wir eine Marktanalyse vorgenommen und daraus die strategische Stossrichtung beziehungsweise das Betriebskonzept für die nächsten Jahre abgeleitet. Das Konzept beinhaltet unter anderem die Erhöhung der Bettenkapazität von heute 65 auf 75 Betten.

Mit dem modernen Neubau passen wir die Infrastruktur an die heutigen und künftigen Bedürfnisse und Ansprüche betagter, fragiler Menschen an. Mit bedarfsgerechter Infrastruktur und adäquaten Dienstleistungen stellen wir die wirtschaftliche Betriebsführung sicher und bieten attraktive Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden. Der Fortbestand des Wienerbergs als Pflegeinstitution wird so auch künftig gewährleistet und gesichert.

Der Vorstand und die Leitung haben sich in einem intensiven Prozess dieser Strategieentwicklung und der Erarbeitung des Betriebskonzepts gewidmet. Mit viel Elan und Engagement haben sich die Beteiligten in den Prozess eingebracht.

Es ist für mich als Präsident eine Freude zu beobachten, wie viel Herzblut und Ideenreichtum in diese Arbeit miteingeflossen sind.

So kann ich rückblickend auf das Jahr 2018 sagen, dass das «Generationenprojekt Wienerberg» auf gutem Weg ist. Wir sind bereit, die Herausforderungen der Bauzeit in den kommenden Monaten anzugehen und dann mit Schwung im Neubau zu starten. Der Vorstand freut sich, das Projekt eng zu begleiten und den Wienerberg fit für die nächste Generation zu machen.

Jean-Pierre Gubser
Präsident

Konsolidierung mit Blick in die Zukunft

Neben dem Alltagsgeschäft waren im Jahr 2018 aus Sicht der Gesamtleitung die Teambildung der neu zusammengesetzten Führungscrew des Wienerbergs und das Neubauprojekt, das in die letzte Phase der Realisierung eintrat, die dominierenden Themen. Im Führungsseminar nahmen sich die fünf Leitungspersonen des Wienerbergs die Zeit, sich selber und die anderen Führungsmitglieder mit ihren Stärken und Schwächen besser und näher kennenzulernen und ein gemeinsames Führungsleitbild zu erarbeiten.

Die Wienerberg-Leitung steht mit dem erarbeiteten Leitsatz «unsere Vielfalt im Einklang» für die gemeinsame Aufgabe ein und führt den Betrieb motiviert in die Zukunft. Das Führungsleitbild definiert die Grundwerte, die Haltung sowie die Leistungen, zu welchen sich die Führungsebene des Wienerbergs gegenüber den Bewohnerinnen und Bewohnern und gegenüber den Mitarbeitenden verpflichtet.

Dieses klare Führungsverständnis brachte die operative Leitung in den Strategiefindungs- und Betriebskonzeptionsprozess des Vereinsvorstands ein. Im fruchtbaren Austausch konnten die strategischen Leitplanken festgelegt und das Betriebskonzept in Hinblick auf die Vollendung des Neubaus im Jahr 2022 verabschiedet werden. Im vergangenen Jahr konnten bereits erste Massnahmen initiiert werden. Der Wienerberg will sich – wenn das

Neubauprojekt beendet ist – mit 75 Langzeit-Pflegezimmern mit Vollpension positionieren, darunter sind 3 möblierte Zimmer für Ferien- und Kurzaufenthalte. Diese 3 Zimmer sind heute schon realisiert und sind ein rege genutztes Angebot.



Führungsseminar,
Gonten

Freiwillige Helferinnen und Helfer leisten wertvolle, unverzichtbare Dienste. Sie sollen weiter gefördert und ihre ehrenamtlichen Dienste ausgebaut werden.

Der Wienerberg ist ein attraktiver Arbeitgeber mit einem zeitgemässen Personalreglement. Den Mitarbeitenden wird entsprechend ihren Kompetenzen in allen Bereichen Verantwortung übertragen. Zudem haben sie die Möglichkeit, in internen und externen Aus- und Weiterbildungen zusätzliche Kompetenzen zu erwerben.

Optimierungen & Gesundheitsfürsorge

Anfang 2018 trat die neue Leiterin Administration ihre Stelle an. Sie verantwortet unter anderem die Stellvertretung des Gesamtleiters und leitet das Personalwesen. Sie war auf verschiedenen Ebenen erfolgreich. So wurden unter ihrer Leitung die Hauptprozesse im administrativen Bereich (u.a. der Ablauf Ein- und Austritt) optimiert und standardisiert. Zudem wurde das Personalreglement überarbeitet.

Die Stellenbeschriebe wurden vereinheitlicht und neu aufgesetzt und die Dienstplanung des Personals wurde digitalisiert. Damit wird die Dienstplanung nun effizienter und für alle Involvierten transparenter.

Auch der Prozess der regelmässigen Mitarbeiterqualifikationen mit der Laufbahnplanung wurde überarbeitet und standardisiert.

Gesundheitsfördernde Angebote und Massnahmen für das Personal sind im Wienerberg eine wichtige Angelegenheit. Zusätzlich zu der bereits bestehenden Laufgruppe bot der Wienerberg den Mitarbeitenden eine Rückenschulung an. Weitere gesundheitsfördernde Angebote sind angedacht und sollen nach und nach eingeführt werden.



Unsere freiwilligen
Helferinnen und Helfer
am Kreativtag

Pensionierungen

Renate Brunner

Betreuung & Pflege

Rita Hudej-Walker

Dienste

Dienstjubiläum 10 Jahre

Ursula Kreuzmann

Betreuung & Pflege

Ayse Ünlü-Sarin

Betreuung & Pflege

Dienstjubiläum 5 Jahre

Arberije Bajrami

Betreuung & Pflege

Rahel Frauendorf

Betreuung & Pflege

Barbara Gähler

Ausbildungsverantwortliche
Betreuung & Pflege

Marcus Jacobi

Bereichsleiter Verpflegung

Lehrabgängerin

Anina Federer

Fachfrau

Hauswirtschaft EFZ



Weiterbildung & verantwortungsvolle Aufgaben

Als Reaktion auf den Fachkräftemangel beim diplomierten Pflegepersonal wurde im Bereich Betreuung und Pflege letztes Jahr ein zukunftsweisendes Weiterbildungskonzept entwickelt und eingeführt. Dieses Kompetenzmodell sieht vor, die drei Funktionsstufen (FS) des Personals (FS 1: Pflegeassistentzpersonal, FS 2: Pflegefachpersonal mit EFZ und FS 3: Pflegefachpersonal mit Diplom) durchlässiger zu gestalten. Mit Absolvierung interner Weiterbildungsmodule können die Mitarbeitenden ausgesuchte, definierte und klar umrissene Zusatzkompetenzen aus einer anderen Funktionsstufe erwerben. Die so erreichte Verantwortungs- und Kompetenzerweiterung unter den Mitarbeitenden hat den angenehmen Nebeneffekt, dass die Mitarbeitenden der höheren Funktionsstufen entlastet werden. Die Vergabe der Zusatzkompetenzen erfolgt systematisch, entsprechend den Bedürfnissen des Wienerbergs und nach interner Prüfung. Mitarbeitende erfüllen nur Aufgaben, für deren Erledigung sie auch geschult wurden.

Die Weiterbildung besteht aus theoretischen und begleiteten praktischen Anteilen. Der Lernerfolg der Teilnehmenden wird während und am Ende der Weiterbildung überprüft, und sie werden im Anschluss eng begleitet. Der Wienerberg wird künftig noch einen Schritt weitergehen und den Pflegemitarbeitenden ermöglichen, sich in einzelnen Fachgebieten zu spezialisieren und so ihr Expertenwissen im Team einzusetzen und

weiterzugeben. Mit diesen Massnahmen werden die Betreuungs- und Pflegequalität und die Attraktivität des Wienerbergs als Arbeitgeber weiter gesteigert.

Service & Verantwortungsbewusstsein

Im Mai 2018 wurde das Verpflegungsangebot im Wienerberg mit dem Culinarium-Label zertifiziert. Voraussetzung für die Vergabe dieses Labels ist die Verwendung von mindestens 80 Prozent regional produzierter Zutaten in Küche und Gastronomie.



Vergabe des
Culinarium-Labels

Wer das Culinarium-Label erhält, verpflichtet sich zur Verarbeitung von hochwertigen regionalen landwirtschaftlichen Erzeugnissen, unterstützt dadurch eine gesicherte Wertschöpfung und hilft mit, Arbeitsplätze in der Region zu erhalten. Diese Zertifizierung entspricht der Strategie des schonungsvollen Umgangs mit den Ressourcen, die der Wienerberg pflegt.

Der Bereichsleiter Verpflegung hat die Ausbildung zum Diätkoch EFZ abgeschlossen. Die Kostformen wurden erweitert und ermöglichen den Bewohnerinnen und Bewohnern ein weiteres Stück Selbstbestimmung. Mit Blick auf den Neubau wurden 2018 moderne Küchengeräte angeschafft und die Prozesse und Abläufe der Essens- und Geschirrverteilung optimiert. So konnten die Qualität und die Verteilung der Speisen noch einmal verbessert werden.

Sicherheit & Qualität

Der Bereichsleiter Dienste war und ist in einer Doppelrolle gefordert. Zusätzlich zum Alltagsgeschäft ist er die Schnittstelle und der zentrale Ansprechpartner für die Planung des Neubaus. Trotz Mehrbelastung schafft diese Doppelrolle Synergien, da der Bereich Dienste mit den Umbauten am meisten gefordert sein wird. Zu diesem Zweck wurden auch die Sicherheitskonzepte überprüft und auf die Bausituation hin angepasst. Alle Mitarbeitenden erhielten eine entsprechende Sicherheitsschulung. Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) überprüfte 2018 die Sicherheit im Betrieb. Der Wienerberg erfüllt alle Anforderungen.

2017 wurde die Wäscherei an das Sozialunternehmen Valida ausgelagert, damit war das Jahr 2018 das erste Jahr ohne eigene Wäscherei. Die Umstellung ist gelungen. Die eingeführten Massnahmen, wie beispielsweise die Qualitätskontrolle beim Ein- und Ausgang der Wäsche, sorgten dafür, dass die hohen Qualitätsansprüche des Wienerbergs an die Wäscheverarbeitung erfüllt wurden.

Attraktivität & Abwechslung

Zentraler Bestandteil des Alltags im Wienerberg sind die vielfältigen Angebote und Möglichkeiten zur Tagesgestaltung, welche Körper und Geist fördern. Darunter fallen Aktivitäten wie Gymnastik, gemeinsames Singen, Gedächtnistraining, Malen und Gestalten, Ausflüge oder die traditionellen Anlässe wie Fasnacht oder Weihnachten im Haus. All diese Aktivitäten wären nicht möglich, wenn nicht freiwillige Helferinnen und Helfer den Bewohnerinnen und Bewohnern ihre Zeit schenken würden.



Gemeinsames
Musizieren

16 ehrenamtliche Mitarbeitende leisteten 2018 insgesamt 1'682 Sozialstunden im Dienst der Bewohnerinnen und Bewohner. Das entspricht knapp der Jahresarbeitszeit einer Vollzeitstelle. Für diese wertvolle Unterstützung ein herzliches Dankeschön.

Generationenwoche – Austausch über 100 Jahre hinweg

Die Kinderkrippe und der Schülerhort Löwenzahn liegen in nächster Nachbarschaft, sozusagen fast «Tür an Tür» mit dem Wohn- und Pflegehaus Wienerberg. Schon seit einigen Jahren werden die Kinder zu speziellen Anlässen wie Olmatag und Samichlaus in den Wienerberg eingeladen. Sowohl die Kinder als auch die Bewohnerinnen und Bewohner finden jeweils grossen Gefallen an diesen gemeinsamen Aktivitäten. Aus diesen positiven Erfahrungen heraus ist der Wunsch entstanden, die Zusammenarbeit der Institutionen zu vertiefen und auszubauen.

Die Leitungen der beteiligten Institutionen haben gemeinsam das im Frühling 2018 lancierte Projekt «Generationenwoche» erarbeitet. Diese findet jeden Monat statt. Eine Woche lang werden die Kinder aus der Kinderkrippe und dem Schülerhort täglich zu zwei gemeinsamen Aktivitäten eingeladen. Jung und Alt turnen zusammen, sie kochen, malen, lesen, basteln, treffen sich zur Singrunde, zum Spielplausch, zum Handarbeiten oder im Sommer zum Gärtnern. Ziel des Projekts ist es, Begegnungen zwischen den Generationen zu ermöglichen. Bei den gemeinsamen Aktivitäten zeigte sich, dass Kinder und Bewohnerinnen und Bewohner keine Berührungsängste kennen. Ganz im Genteil, mit Neugier und positiven Erwartungen begegnen sich Menschen, bei denen der grösste Altersunterschied mehr als 100 Jahre beträgt. Die Akzeptanz und das gegenseitige Verständnis sind gross.

Die Kinder haben keine Hemmungen, auf die Bewohnerinnen und Bewohner zuzugehen. Sie finden in den betagten Menschen ein verlässliches Gegenüber, das sich Zeit nimmt, zuhört und auch Geschichten und Anekdoten von früher zu erzählen vermag. Umgekehrt bringt die kindliche Leichtigkeit Abwechslung und Schwung in den Alltag. Die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich über die Aufgewecktheit und Lockerheit der Kinder. Mit Freude geben sie ihr Wissen und Können an die Kinder weiter. Sie unterstützen und helfen sich gegenseitig, nehmen auf die unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten Rücksicht. Auf diese Weise können alle mit- und voneinander lernen und wertvolle Erfahrungen sammeln.

«Die Kinder bringen Abwechslung in den Alltag unserer Bewohner.»

Pascal Gmür,
Gesamtleiter Wohn- und Pflegehaus
Wienerberg

Eine erste Evaluation im Sommer hat ergeben, dass die Generationenwoche für beide Seiten eine grosse Bereicherung ist. Das Projekt hat die Erwartungen und Ziele voll erfüllt. Seither ist die Generationenwoche fester Bestandteil im Veranstaltungskalender beider Institutionen. Mit viel Engagement und Herzblut werden schon die nächsten Aktivitäten geplant, vorbereitet

und organisiert. Und mit grosser Spannung warten Kinder, Bewohnerinnen und Bewohner auf die nächste Generationenwoche, welche die Türen für die Begegnung der Generationen das nächste Mal wieder öffnet.

Ausblick im Zeichen des Neubaus

Im laufenden Jahr 2019 nimmt der Neubau konkrete Formen an. Auf die lange Planungsphase folgt nun die Ausführung, sprich das Errichten des Neubaus. Mit den Emisionen und der Baustelle umzugehen, wird für alle eine Herausforderung werden. Sie will behutsam und aufmerksam angegangen werden.

Im Bereich Betreuung und Pflege wird die neue Stabsstelle Bildung und Entwicklung geschaffen. Des Weiteren werden im Wienerberg die Arbeitszeiten und Tätigkeiten analysiert und ausgewertet. Die so gewonnenen Erkenntnisse sollen es ermöglichen, die personellen Ressourcen optimal auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner und die betrieblichen Anforderungen auszurichten.

2019 werden auch die Fachkonzepte und Abläufe in den verschiedenen Bereichen im Hinblick auf die künftige Organisation im Neubau weiterentwickelt.

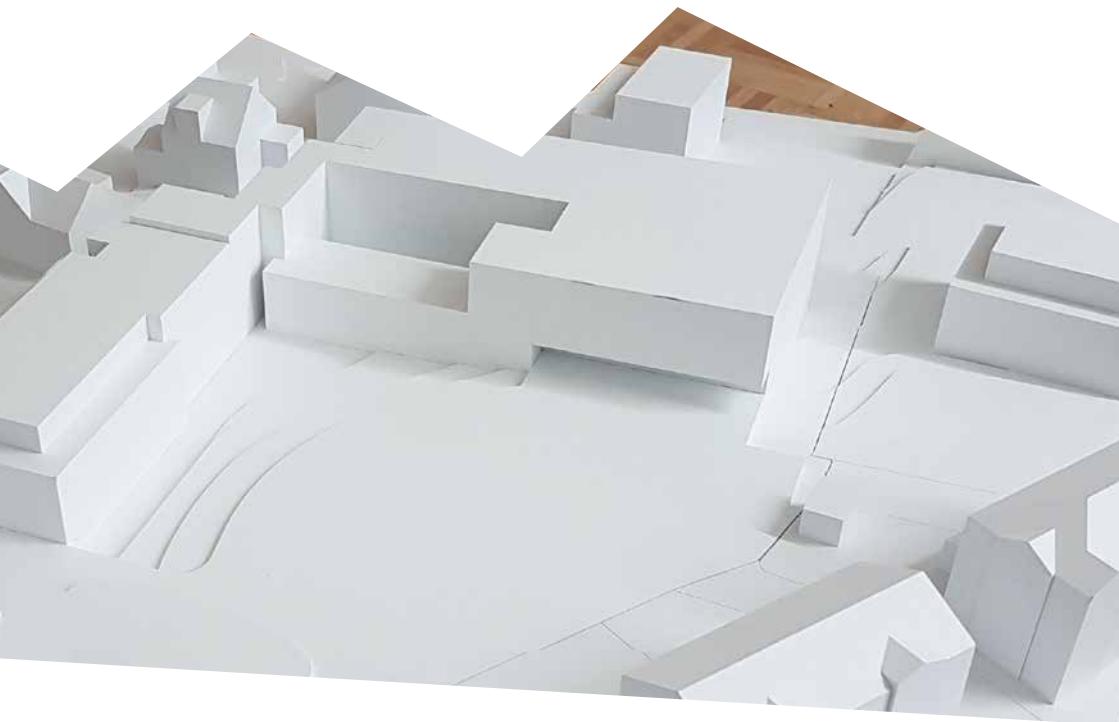
Trotz aller Bautätigkeit und Weiterentwicklung gilt es, sich immer wieder auf das Hauptaugenmerk zu konzentrieren: den Bewohnerinnen und Bewohnern eine individuelle, selbstbestimmte und attraktive Lebensumgebung zu bieten. Ganz im Stil des Wienerbergs: einfach persönlicher.

**Architekturmodell
des Neubaus**



«Mit dem modernen
Neubau passen
wir die Infrastruktur
an die heutigen
und künftigen
Bedürfnisse und
Ansprüche betagter
Menschen an.»

Jean-Pierre Gubser,
Präsident



Augen- blick e 2018



Blueschtfahrt in
den Thurgau



Hauptversammlung





Marroni und
Bratwurst am
Olmntag



Im Garten





Kinderfest



Neujahrssessen
Mitarbeiter



Ausflug
Walter Zoo





**Samichlaus
mit Kinderkrippe
«Löwenzahn»**



1.-August-Feier



**Guetsle für
Weihnachten**



**Singen mit
Schulklassen**



**Generationen-
kontakt**



Handarbeit

Erfolgsrechnung 2018

Erfolgsrechnung	2018	2017
Pensionstaxen	3'238'826.15	3'142'988.30
Betreuungstaxen	740'059.90	730'802.00
Pflegetaxen	1'448'440.00	1'441'114.00
Ertragsminderungen	0.00	-3'048.95
Med. Nebenleistungen	45'031.20	44'995.50
Leistungen an Bewohner	48'461.50	44'143.35
Cafeteria	39'224.75	32'700.05
Leistungen an Personal und Dritte	49'955.80	51'226.10
Mitgliederbeiträge Verein	2'040.00	1'960.00
Total Betriebsertrag	5'612'039.30	5'486'880.35
Löhne	3'027'452.80	3'043'305.00
Sozialversicherungsaufwand	626'008.85	642'127.95
Honorare für Leistungen Dritter	11'853.20	17'223.45
Personalnebenaufwand	75'410.20	82'755.60
Medizinischer Bedarf	49'336.75	51'939.75
Lebensmittel und Getränke	289'243.25	277'906.55
Haushalt	219'935.60	122'733.90
Unterhalt und Reparaturen	132'572.60	124'596.20
Rückstellungen Neu-/Umbau	500'000.00	230'000.00
Aufwand für Anlagennutzung	16'883.90	13'899.00
Energie und Wasser	93'475.40	95'847.60
Büro und Verwaltung	214'810.65	108'392.47
Übriger Sachaufwand	76'289.75	74'922.55
Abschreibungen	30'805.00	558'143.05
Finanzaufwand	698.85	68'110.54
Total Betriebsaufwand	5'364'776.80	5'511'903.61
Ausserordentlicher Aufwand	207'737.55	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	20'000.00	78'208.70
Jahresgewinn	59'524.95	53'185.44

Bilanz (per 31.12.)	2018	2017
Flüssige Mittel	1'405'259.87	1'786'808.52
Forderungen	530'271.95	548'255.85
Vorräte	25'600.00	28'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	254.60	0.00
Umlaufvermögen	1'961'386.42	2'363'064.37
Immobile Sachanlagen	314'105.05	0.00
Mobile Sachanlagen	79'776.75	81'089.40
Bauprojekt Investitionen	1'546'506.20	1'065'308.30
Immaterielle Werte (SW, Lizizenzen)	10'132.05	14'192.05
Anlagevermögen	1'950'520.05	1'160'589.75
Aktiven	3'911'906.47	3'523'654.12
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76'678.40	277'453.10
Vorschussleistungen	307'200.00	314'300.00
Spenden, Personalkasse	43'265.72	29'689.07
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	965.65
Passive Rechnungsabgrenzung	42'979.80	4'594.95
Kurzfristiges Fremdkapital	470'123.92	627'002.77
Hypotheken	0.00	0.00
Rückstellungen Bau- und Unterhaltsreserve	1'958'689.70	1'473'083.45
Langfristiges Fremdkapital	1'958'689.70	1'473'083.45
Fremdkapital	2'428'813.62	2'100'086.22
Eigenkapital	1'423'567.90	1'370'382.46
Jahresgewinn	59'524.95	53'185.44
Passiven	3'911'906.47	3'523'654.12

**Bericht der Rechnungsrevisoren an die
ordentliche Hauptversammlung vom 21. Mai 2019 des Vereins
Wienerberg Wohn- und Pflegehaus St. Gallen**

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Vereins Wienerberg Wohn- und Pflegehaus für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

St. Gallen, 26. März 2019



Beat Hagmann
dipl. Wirtschaftsprüfer



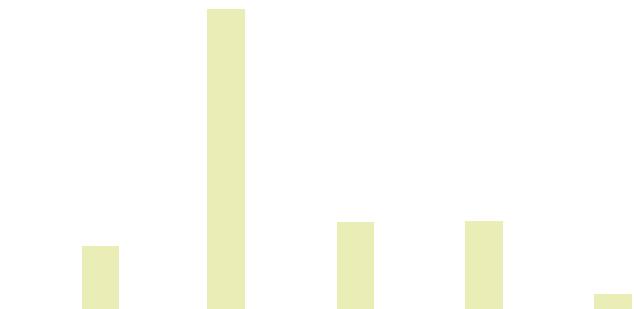
Bruno Weder
dipl. Wirtschaftsprüfer

Bewohnerstatistik (per 31.12.2018)

Bewohnerinnen/Bewohner	63
Davon Frauen	51
Davon Männer	12

Alter

60–70 Jahre	1
71–80 Jahre	5
81–90 Jahre	37
91–95 Jahre	16
96 Jahre +	4
Ø Alter	87.7 Jahre

Pflegestatistik

Aufenthaltstage	0	1-3	4-6	7-9	10-12
KLV-Pflegestufe	0	1-3	4-6	7-9	10-12
Pflegeminuten/Tag	0	1-60	61-120	121-180	181-240
in %	11.0	50.9	17.4	17.4	3.3

Total Aufenthaltstage: 22'792

Kennzahlen und statistische Daten

Bewohnerkennzahlen	2018	2017	2016	2015	2014
Fakt. Tage (Tagestaxen)	23'662	23'150	23'053	22'876	22'607
Aufenthaltstage	22'792	22'420	22'862	22'460	22'295
Pflegetage	20'282	18'880	19'080	19'202	20'336
Ø Pflegestufe 1–12	3.70	3.93	4.11	3.69	3.39
Ø Aufenthaltsdauer (Jahre)	3.8	4.0	4	3.7	3.5
Ø Eintrittsalter (Jahre)	84	87	86	88	84
Eintritte/Austritte	22/21	19/19	14/15	14/14	26/25

Personalkennzahlen	2018	2017	2016	2015	2014
Mitarbeitende/Stellen (per 31.12.)	58/40.10	58/39.65	58/39.70	59/39.10	64/40.40
Lernende (per 31.12.)	11	11	9	11	11

Personalstatistik (per 31.12.2018)

Bereiche	Mitarbeitende	Lernende	Stellen (VZÄ)
Leitung und Administration	3	0	2.90
Betreuung und Pflege	37	7	24.75
Verpflegung	10	1	8.65
Dienste	8	3	3.80
Total	58	11	40.10

Spenden & Legate

Als privater Verein ohne öffentliche Betriebsbeiträge sind wir auf Zuwendungen angewiesen. Mit Ihrer Spende oder Ihrem Legat finanzieren wir Anschaffungen, Ausflüge und Veranstaltungen, die unseren Bewohnerinnen und Bewohnern zugutekommen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

Postkonto 90-2331-3

Adresse & Kontakt

**Wienerberg
Wohn- und Pflegehaus**

Guisanstrasse 19a
9010 St. Gallen

Telefon 071 228 69 69
www.wienerberg.ch
info@wienerberg.ch

Impressum

Text

alea iacta pr & consulting gmbh

Gestaltung

Schalter&Walter GmbH

Druck

Niedermann Druck AG

